

## Die SG Großrosseln-St. Nikolaus ist auf Trainer-Suche

Der Vertrag zwischen dem Fußball-Verbandsligisten und dem erst vor der Saison verpflichteten Metin Ayhan wurde aufgelöst.

VON PHILIPP SEMMEL

**GROßROSSELN/ST. NIKOLAUS** Das war ein kurzes Gastspiel. Nach noch nicht einmal sechs Monaten im Amt ist Metin Ayhan nicht mehr Trainer von Fußball-Verbandsligist SG Großrosseln-St. Nikolaus. Der 49-Jährige und die beiden SG-Vertreter haben sich darauf verständigt, den Vertrag aufzulösen.

„Es hat einfach nicht gepasst. Sowohl wir als auch Ayhan hätten uns mehr erhofft“, erklärt Doanink Sailer, Vorstand der SG Großrosseln und Mitglied im SG-Vorstand. „Ich bin normalerweise kein Freund von solchen frühzeitigen Trennungen. Wir haben in der Vergangenheit immer auf Konflikt vermieden. Aber wir hätten weder aus noch dem Trainer einen Gefallen getan, wenn wir es noch länger gemeinsam versucht hätten.“ Ayhan, der im Sommer die Nachfolge von Alexander Stamm angetreten hatte, sagt: „Für mich ist es nicht schlecht, jetzt einen Schlussstrich zu ziehen. Zumal ich derzeit beruflich sehr eingespannt bin.“ Der 49-Jährige arbeitet als Produktionsleiter bei der Firma Bagra-Granulate,

Der frühere Überliga- und Saarlandliga-Spieler – unter anderem beim SV Auzenacher und FC Tappelborn – will seine Trainer-Karriere besonders. Ausschlaggebend ist neben seiner beruflichen Belastung ein weiterer Grund: „Ich kann mich mit der Einstellung im modernen Fußball nicht mehr identifizieren.“ Dabei war er im Sommer noch voller Enthusiasmus an seine neue Aufgabe bei der gerade neu gegründeten SG Großrosseln-St. Nikolaus herangegangen. „Ich habe noch nicht in der Verbandsliga trainiert und das als große Chance gesehen“, sagt Ayhan.

Die Spielgemeinschaft SG zwischen seinem SC Großrosseln und der SG St. Nikolaus wurde vor der Saison als Absteigekandidat gehandelt. Dass wusste Ayhan, der den Klassenerhalt als Saisonziel anlegte. In der wegen der Corona-Pandemie unterbrochenen Spielzeit ist die SG mit fünf Punkten aus sieben Spielen Drittplatzierte der Verbandsliga Süd/West.

„In den Spielen gegen den SC Beisbach und dem FC Rastpfahl haben wir viel Kampf gezeigt und identifiziert. Das war richtig gut. Aber

das ist uns nur in diesen zwei Spielen gelungen – und das ist zu wenig“, sagt Ayhan. Gegen den Tabellendritten SC Beisbach gab es beim 3:1 den einzigen Saisonerfolg. Beim 0:2 gegen Spitzenreiter FC Rastpfahl blieb der Absteigekandidat gar mit. Ansonsten gab es einige heftige Enttäuschungen – wie die 1:1-Hinwiederlage am letzten Spieltag vor der Saisonunterbrechung gegen den bis zu dieser Partie siegenden SV Walden-Niederbörsen.

Sailer erklärt zum Abschied: „Man hat gesehen, dass am Leistungsträger wie Michael Ellhoff oder Sebastian Papp an allen Ecken und Enden fehlen. Sie haben in den letzten Jahren oft dem Unter-schied gemacht.“ Ellhoff – er erzielte in der vergangenen Saison elf Tore – und Papp haben sich vor dieser Runde erschlossen zu pausieren. „Wir wollten deshalb jungen Spielern eine Chance geben. Das die ab und an noch Fehler machen, war aber von vornherein klar“, sagt Sailer, der optimistisch ist, dass das Ziel Klassenerhalt erreicht wird. „Die Lage ist ja nicht aussichtslos.“

Wenn es die maximal möglichen

vier Absteiger in der Verbandsliga Süd/West geben sollte, betrug der Rückstand zum reinen Über für die SG nur drei Punkte. „Wenn es nach der Corona-Pause weitergeht, müssen wir schnellstmöglich in die Spur finden. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Mannschaft dafür gut genug ist“, erklärt Sailer.

Der Nachfolger von Ayhan wird



Metin Ayhan beendet seine Trainer-Karriere. Foto: Rolf Sauerberg

steht noch nicht fest. Offen ist auch, ob es eine Interimslösung geben wird oder ein Trainer verpflichtet wird, der über das Ende der aktuellen Runde die sportlichen Geschicke leiten wird. „Beide Szenarien sind denkbar. Unserem Vorstand geht eher zu letzterem“, erklärt Sailer. „Allerdings ist es nicht leicht jemanden zu finden, der direkt frei wäre.“

### VERBANDSLIGA-TABELLE

1. FC Rastpfahl	9	27:8	34
2. SV Waldenborn	9	25:19	28
3. SC Beisbach	9	25:18	25
4. SG West-Elbstein	8	25:13	34
5. 1. FC Beisbach	8	28:7	34
6. SC Schaffhausen	8	22:17	23
7. VfL Jungs-Fremsdorf	8	21:11	23
8. SV Blumental	9	16:23	13
9. SG Fell-Beich	8	18:9	13
10. 1. FC Rastberg	8	17:18	30
11. SV Lothem	7	13:13	30
12. FC Neuwied-Nobden	8	18:30	30
13. SV Gerweiler	7	8:14	8
14. SV Weller-Wiedelohm	9	15:27	5
15. Großrosseln-St. Nikolaus	7	7:19	5
16. PSV Himmelsdorf	9	12:11	5
17. FC Brodt	8	7:19	2

Produktion dieser Seite:  
Marcus Kahmen, Alexander Schulzmann